

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Veranstaltung

Schulische Inklusion in Bremen – Bilanz und Perspektiven

am Dienstag, 19. März 2019 von 15.30 bis 19.00 Uhr
im Hörsaalgebäude HS „Keksdose“ der Universität Bremen,
Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen

Zehn Jahre nach In-Kraft-Treten der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland möchten der Landesbehindertenbeauftragte des Landes Bremen, Dr. Joachim Steinbrück und der Verein „Eine Schule für Alle Bremen e.V.“ in einer gemeinsamen Veranstaltung eine Bilanz der schulischen Inklusion, die mit der Schulreform des Jahres 2009 in Bremen eingeleitet wurde, ziehen und zukünftige Perspektiven diskutieren.

Die Vorsitzende des Expert*innen-Kreises „Inklusive Bildung“ der Deutschen UNESCO-Kommission, Frau Ute Erdsiek-Rave wird in einem einleitenden Vortrag die Sicht der Deutschen UNESCO-Kommission auf die schulische Inklusion schildern. Anschließend richtet Dr. Joachim Steinbrück in seinem Vortrag den Fokus auf die bremische Situation. Einen Blick in die gelebte inklusive Praxis an zwei Bremer Schulen vermitteln Vertreter*innen der Paula-Modersohn-Schule Bremerhaven und der Gesamtschule Bremen-Ost.

Anschließend möchten wir mit der Senatorin für Kinder und Bildung, Frau Dr. Claudia Bogedan, sowie den bildungspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Bürgerschaftsfraktionen Mustafa Güngör (SPD), Matthias Güldner (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN), Dr. Thomas vom Bruch (CDU), Kristina Vogt (Die Linke) und Julie Kohlrausch (FDP) die Perspektiven der Weiterentwicklung von Inklusion in Bremen diskutieren.

Die Veranstaltung wird unterstützt von den Unterzeichner*innen des Bremer Memorandums für schulische Inklusion:

Autismus Bremen e.V. • Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (Sektion Schulpsychologie Bremen) • Blinden- und Sehbehindertenverein Bremen e.V. • Bremische Evangelische Kirche/ Landesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder in Bremen • Ganztagsschulverband e.V. • Landesverband Bremen • Gesamtschulverband e.V. Landesverband Bremen • GEW Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Bremen • Grundschulverband Bremen • Kinderschule Bremen e.V. • Lebenshilfe Bremen e.V. • Martinsclub Bremen e.V. • Schulleitungsvereinigung Bremen e.V. • SelbstBestimmt Leben Bremen e.V. Universität Bremen, Lehrinheit Inklusive Pädagogik • Verband Sonderpädagogik Landesverband Bremen e.V. • ZentralElternBeirat Bremen • ZentralElternVertretung der Tageseinrichtungen für Kinder in Bremen

Eine Veranstaltung aus der LBB-Reihe
„10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Bremen –
Einiges erreicht, aber noch viel vor“

Dienstag, 19. März 2019 von 15.30 bis 19.00 Uhr
im Hörsaalgebäude HS „Keksdose“ der Universität Bremen,
Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen

Programm

- 15:00 Uhr Anmeldung/Ankommen (Kaffee, Tee)
- 15:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Joachim Steinbrück
Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
- 15:35 Uhr ***Schulische Inklusion aus Sicht der Deutschen UNESCO-Kommission***
Ute Erdsiek-Rave
Vorsitzende des Expert*innen-Kreises „Inklusive Bildung“
der Deutschen UNESCO-Kommission
- 16:00 Uhr **Bilanz und Perspektiven der schulischen Inklusion in Bremen**
Dr. Joachim Steinbrück
Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen
- 16:25 Uhr **Best practice in der Inklusion**
Dr. Joachim Wolff
Paula-Modersohn-Schule Bremerhaven

Hans-Martin Utz
Gesamtschule Bremen-Ost
- 17:00 Uhr **Pause**
- 17:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
Es nehmen teil:
Dr. Claudia Bogedan, Senatorin für Kinder und Bildung
und die bildungspolitischen Sprecher*innen der Bürgerschaftsfraktionen –
Mustafa Güngör (SPD)
Matthias Güldner (Bündnis 90/Die Grünen)
Dr. Thomas vom Bruch (CDU)
Kristina Vogt (Die Linke)
Julie Kohlrausch (FDP)
- 18:15 Uhr **Publikumsgespräch**
- 19:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Veranstaltung ist kostenlos und barrierefrei zu erreichen.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung bis zum 15. März** gebeten.

Eine Veranstaltung aus der LBB-Reihe
„10 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Bremen –
Einiges erreicht, aber noch viel vor“

Anmeldung

Zur Planung von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten möchten wir Sie ferner bitten, Ihren konkreten Bedarf an Deutscher Gebärdensprache oder anderen Notwendigkeiten (z. B. Platzierung möglichst weit vorn) frühzeitig anzumelden. Wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, können aber dennoch nicht garantieren, dass wir jegliche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen können.

Hiermit melde ich mich für die Veranstaltung „Schulische Inklusion in Bremen – Bilanz und Perspektiven“ am 19. März im Hörsaalgebäude HS „Keksdose“ der Universität Bremen an.

Name: _____ Vorname: _____

Einrichtung/ Institution: _____

E-mail: _____

Deutsche Gebärdensprache

Ich benötige eine andere Form der Unterstützung: _____

Anmeldungen werden per E-Mail an office@lbb.bremen.de,
per Telefon (0421) 361 18 18 1 oder
per Fax (0421) 496 18 18 1 angenommen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung für z.B. Namensschilder, Teilnahmelisten und Teilnahmebescheinigungen erhoben, gespeichert und verarbeitet werden.